



Der Brunnen von Lieni Wegelin wurde Mitte April eingeweiht.

Bild zVg

Brunnentaufe im Wohn- und Pflegeheim Plaids in Flims

e. Mit einer kleinen Feier, umrahmt mit Musik, einer Ansprache von Peter Wettstein, Stiftungsratspräsident, und mit besinnlichen Worten von Pater Yurchenko, wurde der Kunstbrunnen von Lieni Wegelin, Landschaftsarchitektur Malans, beim Wohn- und Pflegeheim Plaids in Flims in Betrieb genommen. Beim gemütlichen Beisammensein wurde angestossen und der Apéro genossen. Bewohnerinnen und Bewohner lieben immer wieder die musikalische Unterhaltung von der langjährigen Mitarbeiterin Beatrice Elvedi.

Mit dem Brunnen ist ein weiteres Highlight zur Umgebung dazugekommen. Zeitgleich mit der Brunneneinweihung ist die Terrasse auf der Südseite, mit rund 40 Sitzplätzen, für den Sommer wieder für jedermann geöffnet. Das Angebot der warmen und kalten Küche, von 11 bis 18 Uhr, ist bei den Besuchern sehr beliebt und wird rege genutzt. Jeweils am letzten Freitag im Monat empfiehlt der Küchenchef ein herrliches 5-Gang-Menü für einen speziellen Abend auf der Terrasse, oder in der Cafeteria.

Der Ilanzer Erlebnislauf – ein bewegender Anlass

pd. Die 9. Auflage des Ilanzer Erlebnislaufs lockt am Sonntag, 3. Mai, hoffentlich wieder viele Freizeitsportler in die Region Surselva. Bei diesem Event geht es nicht in erster Linie um den Wettlauf gegen die Uhr, vielmehr stehen Bewegung, Wohlbefinden, Erlebnis und Freude im Mittelpunkt. Die Läufer und Walker geniessen wunderschöne Strecken und leisten mit dem freiwilligen Startgeld

gleichzeitig einen Beitrag für Projekte der Krebsliga Graubünden.

Die Streckenführung und die einzelnen Kategorien erlauben allen ein geeignetes Betätigungsfeld, denn die Profile Hit (8, 5 km), Fun (12 km) und Crazy (17,3 km) bieten für sämtliche Niveaustufen die passende Option. Treffpunkt, Start und Ziel sind auf dem Schulhausplatz in Ilanz.

Für Verpflegung unterwegs und auch im Zielgelände ist gesorgt. Eine Tombola mit attraktiven Preisen wartet auf alle Teilnehmenden.

Anmeldungen sind bis Donnerstag, 30. April, erwünscht, Nachmeldungen bis kurz vor dem Start gegen eine geringe Gebühr möglich.



Pfarrhelferin im Safiental

e. Bereits seit über zwei Jahren ist Schwester Veronika im Safiental unterwegs. Die in Bonaduz wohnhafte katholische Schwester ist eine sogenannte Geweihte Jungfrau – oder wie man modern sagt eine Freelance-Schwester. Sie gehört keinem Orden an, sondern lebt allein in der Zweisamkeit mit Gott und widmet sich dem Gebet und den Menschen.

Für gewöhnlich am Donnerstag macht sie sich auf und fährt ins Safiental, um im Auftrag der Katholischen Kirchgemeinde Bonaduz-Tamins-Safiental die Menschen zu besuchen. Sie erteilt auch Religionsunterricht bei den Kindern zu Hause, und sie liebt es, in diesem schönen Tal über Stock und Stein zu wandern und den Menschen zu begegnen.



Schwester Veronika hat für die Safientaler stets ein offenes Ohr.

Bild zVg

Wenn Schwester Veronika einmal nicht auf den Spuren der Safier Walserinnen und Walser ist, dann bloggt sie (www.frommbeeren.ch) oder arbeitet als Gefängnisseelsorgerin in den beiden Bündner Justizvollzugsanstalten Sennhof in Chur und Realta in Cazis. Der Umgang mit den Insassen liegt ihr sehr, und auch wenn es nicht immer leicht ist, so macht ihr die Arbeit doch grosse Freude.

Schwester Veronika ist jederzeit gerne für Besuche im Safiental bereicht – sei es einfach für ein Schwätzli oder für ein geistliches Gespräch. Interessierte können sich einfach unverbindlich bei Schwester Veronika Ebñöther unter Telefon 078 670 80 78 melden.

ANZEIGE.....



Suzuki SX4 4x4
Preis ab Fr. 16 990.–